

## Zur Konfirmation 2005

Meine lieben Konfirmanden und Konfirmandinnen des Jahres 2005, heute seid ihr eingeladen, zusammen mit euren Eltern, Lehrern und Segensträgern inmitten einer festlich gestimmten Gemeinde den besonderen Fest- und Segenstag eurer Konfirmation zu erleben.

Ich heiße euch herzlich willkommen am Altar des Herrn und begrüße euch mit dem Wort aus Matthäus 24,13: „**Wer aber beharrt bis ans Ende, der wird selig werden.**“

Der Begriff „beharren“ ist gleichbedeutend mit festbleiben, nicht wanken oder sich nicht entmutigen lassen.

Gott hat euch in seiner Liebe durch die Erwählung und die Spendung der Sakramente zu seinem Eigentum erhoben. Von euren Eltern und Reichsgotteslehrern seid ihr auf dem schönen Weg des Glaubens, der ins ewige Leben reicht, geführt worden. Sie haben euch gelehrt, die hohen Werte unseres Glaubens festzuhalten. Darin gilt es nun zu beharren und euer Leben im Sinne des Evangeliums eigenverantwortlich zu gestalten. In Apostelgeschichte 2 Vers 42 lesen wir: „Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet.“

Das Festbleiben im Glauben ist Grundlage für eure innere Entwicklung in das Wesen Christi hinein. Dies geschieht, indem ihr das Wort Gottes in eure Seele aufnehmt und euch damit beschäftigt. Im Befolgen des Wortes werdet ihr Glaubenserfahrungen machen. Dadurch wächst euer Vertrauen in Gottes Allmacht und seine weise Führung auf eurer Lebensbahn. Gleichzeitig werdet ihr immer tiefer in die Zusammenhänge des Werkes Gottes hineingeführt. Dies bewirkt, dass eure Hoffnung auf den Herrn und eure Liebe zu ihm immer fester und inniger werden. Dann kann euch nichts vom Herrn wegführen. Ihr werdet starke und überzeugte Persönlichkeiten des Glaubens sein und den Rat Jesu erfüllen, zu beharren bis ans Ende, um selig und schließlich von ihm errettet zu werden.

Dazu wünsche ich euch heute schon reichen Segen.

Ihr seid aufgerufen, im Rahmen eurer Möglichkeiten im Werk Gottes mitzuarbeiten. Jeder hat Gaben und Fähigkeiten empfangen, die es einzubringen gilt. Dabei kann viel Freude erlebt werden. Ich will aber nicht verhehlen, dass ihr auch in Anfechtung kommen werdet. Auch darin gilt es, beim Herrn zu bleiben und aus dem Opfer Christi beharrlich Kraft zu schöpfen. Dazu möchte ich euch ermuntern.

Ich wünsche euch eine von Gott gesegnete Zukunft und grüße euch herzlich im Verbundensein mit allen Aposteln der Erde,

*euer*

*R. Fehr*